MARKTGEMEINDE
MARBACH/DONAU Lfd.Nr. 01/2012

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die S I T Z U N G des

G E M E I N D E R A T E S

am Freitag, 03. Februar 2012
Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 21.00 Uhr

in Marbach/Donau, Sitzungssaal
Die Einladung erfolgte am 25.01.2012
durch E-Mail, FAX und Kurrende.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Anton Gruber

Vizebürgermeisterin Renate Hebenstreit

gf.GR. Johannes Kamleithner
gf.GR. Peter Grafeneder
(anwesend bis 20.40 Uhr)

gf.GR. Rudolf Bernreiter
gf.GR. Roland Loidhold
(anwesend bis 20.45 Uhr)

GR. Charlotte Zimmerl
GR. Harald Steininger
GR. Thomas Schroll
GR. Josef Mitmasser
GR. Ing. Josef Kremser

GR. Johann Stadler
GR. Karl Zimmerl
GR. Susanne Nagl
GR. Lukas Gotsmi

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

1. GR. Gerlinde Mikschovsky
2. GR. Franz Robert Schweiger
3. GR. Alois Elletzhofer

AUSSERDEM ANWESEND WAREN:

1. Schriftführer: Markus Nutz
2. Gerald Peham
3. BM DI Liebl Wolfgang, GWSG Amstetten (bis einschließlich Pkt. 3)
4. BM Ing. Weidenhöfer (bis einschließlich Pkt. 3)

VORSITZENDER: Bürgermeister Anton Gruber

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

T A G E S O R D N U N G

Pkt. 2: Verlesung des Protokolls der Sitzung vom 06.12.2011 sowie Genehmigung desselben.

Pkt. 1 und 3 bis 9 laut Einladungskurrende.

VERLAUF DER SITZUNG

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die heutige Sitzung.

Pkt. 1: Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass Herr Leopold Bierbaumer (SPÖ-Marbach an der Donau) auf sein Mandat als Gemeinderat verzichtet hat. Herr Gerald Peham wurde von der SPÖ-Marbach an der Donau für das freigewordene Gemeinderatsmandat nominiert. Der Vorsitzende verliest die Gelöbnisformel laut NÖ Gemeindeordnung und mit den Worten „Ich gelobe“ legt Herr Gerald Peham das Gelöbnis ab.

Pkt. 2: Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung vom 06.12.2011, das allen Fraktionen zugestellt wurde, keine Einwände erhoben werden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 3: Der Vorsitzende teilt dem Gemeinderat mit, dass bei der Volksschule Marbach die Durchführung einer Generalsanierung notwendig ist. Für diese Generalsanierung soll mit der Gemeinnützigen Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Amstetten ein Baurechtsvertrag einschließlich eines Mietvertrages abgeschlossen werden. Der Baurechtsvertrag beinhaltet im wesentlichen die Dauer des Baurechts von 01.12.2011 bis 30.11.2071. Die Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Amstetten verpflichtet sich in diesem Vertrag die Volksschule Marbach nach den Bauplänen der Marktgemeinde Marbach an der Donau zu sanieren. Alle weiteren Details sind im beiliegenden Baurechtsvertrag und Mietvertrag enthalten. Die Rückzahlung der Sanierungskosten wird mittels Mietvorschreibung durch die GWSG Amstetten erfolgen. Die Sanierungsarbeiten in der Volksschule Marbach sollen vom Bauausschuss und vom Bürgermeister der Marktgemeinde Marbach an der Donau überwacht und begleitet werden. (Beilage 1)
Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge den Grundsatzbeschluss über den Abschluss eines Baurechtsvertrages einschließlich eines Mietvertrages zwischen der Marktgemeinde Marbach an der Donau und der Gemeinnützigen Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Amstetten für die Generalsanierung der Volksschule Marbach fassen. Vor Beginn der Sanierungsarbeiten sind im Rahmen eines eigenen Gemeinderatsbeschlusses die notwendigen Sanierungsarbeiten sowie die zu erwarteten Kosten zu beschließen.
Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 4: Der Bürgermeister bringt den Gemeinderat die Rechnung der NÖ Raiffeisen-Leasing Gemeindeprojekte GmbH über die Mobilien im sanierten Nibelungenbad mit den Zinsen in der Höhe von Euro 41.318,82 (exkl. MWSt.) zur Kenntnis. Als Mobilien gelten die Kassaeinrichtungen, die Buffet- und Kücheneinrichtung, die Einrichtung im Bademeister- und Erste-Hilfe-Raum, die Ausstattung der Sanitärräume, die Errichtung der Garderoben und das Kletternetz samt Säulenkonstruktion. Der Kaufpreis für diese beweglichen Wirtschaftsgüter wurde nun laut Leasingvertrag für die Sanierung des Nibelungenbades Pkt. VI. Absatz 4 im Zuge der Endabrechnung ermittelt und in Rechnung gestellt. Die Marktgemeinde Marbach an der Donau hat sich laut Leasingvertrag verpflichtet der NÖ Raiffeisen-Leasing Gemeindeprojekte GmbH für diese Mobilien Zinsen zu bezahlen. (Beilage 2)

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge die Bezahlung der Rechnung der NÖ Raiffeisen-Leasing Gemeindeprojekte GmbH über die Mobilien im sanierten Nibelungenbad mit den Zinsen in der Höhe von Euro 41.318,82 (exkl. MWSt.) genehmigen und diese Kosten in den Nachtragsvoranschlag 2012 aufnehmen.

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 5: Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass seit mehreren Jahren die Tarife der Bestattung der Marktgemeinde Marbach an der Donau nicht mehr erhöht bzw. an die der benachbarten Bestattungen angepasst wurden. Es wurde daher eine Kostenaufstellung der Bestattung Hochreiter aus Persenbeug-Gottsdorf und der Bestattung der Marktgemeinde Marbach an der Donau verglichen (Beilage 3):

Kostenaufstellung Bestattung Hochreiter			**Kostenaufstellung Bestattung Marbach**			
Überführungen			bisher			%- *Vergleich*
Hausabholung	€	240,00	€	210,00		*87,50%*
Abholung bei Unfall	€	300,00	€	-		*0,00%*
Überführung nach Amstetten	€	250,00	€	210,00		*84,00%*
Überführung nach Melk	€	250,00	€	267,00	(incl. 2 Std. Begleiter)	*106,80%*
Überführung nach Scheibbs	€	250,00	€	267,00	(incl. 2 Std. Begleiter)	*106,80%*
Überführung nach St. Pölten	€	300,00	€	267,00	(incl. 2 Std. Begleiter)	*89,00%*
Überführung nach Krems	€	300,00	€	267,00	(incl. 2 Std. Begleiter)	*89,00%*
Überführung nach Lilienfeld	€	350,00	€	210,00	zzgl. km (über 120 km € 1,80 pro km)	*60,00%*
Überführung nach Linz	€	350,00	€	210,00	zzgl. km (über 120 km € 1,80 pro km)	*60,00%*
Überführung nach Wien-Lainz	€	532,00	€	210,00	zzgl. km (über 120 km € 1,80 pro km)	*39,47%*
Überführung nach Wien-Baumgarten	€	534,00	€	210,00	zzgl. km (über 120 km € 1,80 pro km)	*39,33%*
Überführung nach Wien-SMZ Ost	€	534,00	€	210,00	zzgl. km (über 120 km € 1,80 pro km)	*39,33%*
Überführung nach Wien-Döbling	€	554,00	€	210,00	zzgl. km (über 120 km € 1,80 pro km)	*37,91%*
Überführung nach Wien-Dornbach	€	554,00	€	210,00	zzgl. km (über 120 km € 1,80 pro km)	*37,91%*
Überführung nach Wien-Hanusch KH	€	554,00	€	210,00	zzgl. km (über 120 km € 1,80 pro km)	*37,91%*
Überführung nach Wien-Simmering	€	564,00	€	210,00	zzgl. km (über 120 km € 1,80 pro km)	*37,23%*
Überführung nach Wien-AKH	€	574,00	€	210,00	zzgl. km (über 120 km € 1,80 pro km)	*36,59%*
Überführung weitere Strecken / km (z.B. nach München)	€	2,00				*0,00%*
Begleiter / Stunde	€	34,00	€	28,50		*83,82%*
Kondukt	€	140,00	€	220,00	(= Kondukt und Aufbahrung)	*157,14%*
Aufbahrung	€	80,00				*0,00%*
~~Bahrwagen~~	~~€~~	~~90,00~~				*0,00%*
Bereitung (Sarg auslegen, Leichnam einkleiden)	€	110,00	€	94,00		*85,45%*
Sanitätssarg Benützung	€	62,00	€	45,00		*72,58%*

Träger / Mann	€	50,00	€	50,00	*100,00%*
Urnenbeisetzung / Urnenaufbahrung	€	80,00	€	56,00	*70,00%*
Krematorium Überführung	€	250,00	€	210,00	*84,00%*
Besorgungen Amtswege	€	50,00	€	40,00	*80,00%*
Besorgungen Amtswege u. Druckerei	€	80,00	€	40,00	*50,00%*
Hallenreinigung	€	17,00	€	15,00	*88,24%*

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge die Anpassung der Tarife der Bestattung der Marktgemeinde Marbach an der Donau an die der Bestattung Hochreiter aus Persenbeug-Gottsdorf wie oben angeführt und in der beiliegenden Aufstellung ersichtlich, bewilligen. Die neuen Tarife sollen ab sofort zur Anwendung gebracht werden.
Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 6: Der Bürgermeister erteilt dem Obmann des Prüfungsausschusses Herrn GR. Josef Mitmasser das Wort:
Der Obmann berichtet über die angemeldete Kassenprüfung vom 25.01.2012 in der die Prüfung der Buchhaltung, der Belege und der Kassengebarung mit Kassenprüfung, die offenen Gemeindeabgaben, die Vorschreibung der Saalmiete für den Festsaal im Jahr 2011 sowie der Rechnungsabschluss 2011 geprüft wurden. Da keinerlei Missstände und Unregelmäßigkeiten sowie die sachliche und rechnerische Richtigkeit des Rechnungsabschlusses 2011 festgestellt wurden, beantragt der Obmann die Entlastung des Kassenverwalters.
Antrag des Obmannes: der Gemeinderat möge dem Kassenverwalter die Entlastung aussprechen.
Beschluss: dem Antrag des Obmannes wird stattgegeben.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 7: Der vorliegende Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2011 samt Beilagen, der in der Zeit vom 18. Jänner 2012 bis einschließlich 01. Februar 2012 zur allgemeinen Einsicht aufgelegen ist und innerhalb der Auflagefrist am Gemeindeamt der Marktgemeinde Marbach an der Donau keine Erinnerungen einlangten, wird im Gemeinderat eingehend beraten und werden die gewünschten Auskünfte erteilt und es werden die im Rechnungsabschluss ausgewiesenen und schriftlich erläuterten Abweichungen zum Voranschlag zur Kenntnis gebracht.
Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge dem Rechnungsabschluss 2011 in der vorliegenden Fassung seine Zustimmung erteilen.
Beschluss: der Rechnungsabschluss 2011 wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 8: Der Vorsitzende teilt dem Gemeinderat mit, dass die Bürobedienstete der Marktgemeinde Marbach an der Donau, Frau Ludmilla Gangl voraussichtlich mit August dieses Jahres ihren Ruhestand antreten wird. Frau Gangl ist mit 30 Wochenstunden am Gemeindeamt Marbach beschäftigt. Da am Gemeindeamt viele umfangreiche Arbeiten zu erledigen sind, muss diese Stelle nachbesetzt werden. Aus Spargründen wird das Beschäftigungsausmaß aber nur mehr mit 20 Wochenstunden festgesetzt. (Beilage 4)

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge für die frei werdende und nach zu besetzende Stelle am Gemeindeamt der Marktgemeinde Marbach an der Donau folgende Stellenausschreibung beschließen:

In der Marktgemeinde Marbach an der Donau gelangt die Stelle eines(r) Angestellten im mittleren Verwaltungs- und Kanzleidienst (Dienstzweig 85) mit 20 Wochenstunden (überwiegend von Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr) voraussichtlich ab April 2012 zur Besetzung.
Die Anstellung erfolgt nach einer Probezeit von 3 Monaten nach den Bestimmungen des NÖ. Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 1976 LGBl. 2420 in der derzeit geltenden Fassung. Die Einstufung erfolgt in die Verwendungsgruppe IV.

Wir erwarten von Ihnen:

- Österreichische(r) bzw. EU-Staatsbürger(in)
- Unbescholtenes Vorleben
- EDV-Kenntnisse (Windows/Word/Excel)
- Bei männlichen Bewerbern abgeleisteter Präsenz- oder Zivildienst
- guter Umgang mit Menschen und selbstständiges Arbeiten
- Erfahrungen im Bürobereich sind wünschenswert

Aufnahmebedingungen:

- Abgeschlossene Büroausbildung bzw. vergleichbare Ausbildung
- Bereitschaft für die Teilnahme an Kursen und Schulungen

Aufgabengebiet:

Allgemeine Verwaltung im Parteienverkehr, Meldewesen, Bürotätigkeiten im Bereich der Bestattung, Fremdenverkehrsabrechnungen, Ehrungen, usw.

Das eigenhändig unterschriebene Ansuchen ist samt den nachstehend angeführten Unterlagen **bis spätestens 02.03.2012, 12 Uhr** beim Bürgermeister der Marktgemeinde Marbach an der Donau einzureichen.

Beilagen: Schulabschlusszeugnisse, Zeugnisse über die bisherige Verwendung, eigenhändig geschriebener Lebenslauf

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.
Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen (SPÖ-Fraktion)
6 Nein-Stimmen (ÖVP-Fraktion)

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

Pkt. 9: Da dieser Punkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt wird, wird gemäß den Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung in der derzeit geltenden Fassung auf das nicht öffentliche Sitzungsprotokoll verwiesen.

Pkt. 9: Die Fortsetzung des Dienstverhältnisses mit Herrn Sonnleitner Karl wird einstimmig beschlossen.

Bericht des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat die Statistik der Rettungseinsätze im Bereich der Marktgemeinde Marbach zur Kenntnis. Dabei fällt auf das von 190 Notfällen, 148 durch den ASBÖ Persenbeug und nur 39 vom Roten Kreuz Marbach bearbeitet wurden. Eine Anpassung der Rettungsdienstverträge an die oben angeführte Statistik erscheint notwendig und wird in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen behandelt.
Auf Grund immer wieder auftretender Probleme nach Jugendveranstaltungen im Festsaal wurde ein diesbezügliches Gespräch mit dem Jugendgemeinderat Schweiger sowie dem GGR. Loidhold geführt. Dabei wurden folgende Vorschläge erarbeitet: Verpflichtendes Ende der Veranstaltung 3 Uhr (Ende der Musik und Ende des Ausschanks), Hinterlegung einer Kaution in der Höhe von Euro 500,--, verpflichtender Einsatz von professionellen Security-Diensten (nur Saal 2 Personen, mit Galerie weitere 2 Personen).
Auf Grund des Wildwuchses von Plakaten im gesamten Gemeindegebiet soll der bestehende Gemeinderatsbeschluss betreffend Plakatzonen aufgehoben werden. Zukünftig ist das Aufstellen von Plakaten am Gemeindeamt anzumelden. Plakate dürfen nur mehr 2 Wochen vor einer Veranstaltung aufgestellt und müssen spätestens 3 Tage nach einer Veranstaltung entfernt werden. Ist dies nicht der Fall erfolgt die Entfernung durch den Bauhof und die dadurch entstehenden Kosten werden dem Veranstalter vorgeschrieben.

Da sonst keine weiteren Punkte auf der heutigen Tagesordnung sind und auch keine Anfragen gestellt werden, dankt der Vorsitzende für die Mitarbeit und beendet die heutige Gemeinderatssitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am .....

genehmigt – abgeändert – nicht genehmigt.

.....	.....
Bürgermeister	Schriftführer
.....	.....
Gemeinderat-SPÖ	Gemeinderat-ÖVP